



Flughafen Wien AG

25. ordentliche Hauptversammlung

30. April 2013

Unsere Strategie:

Flughafen fit für die Zukunft machen

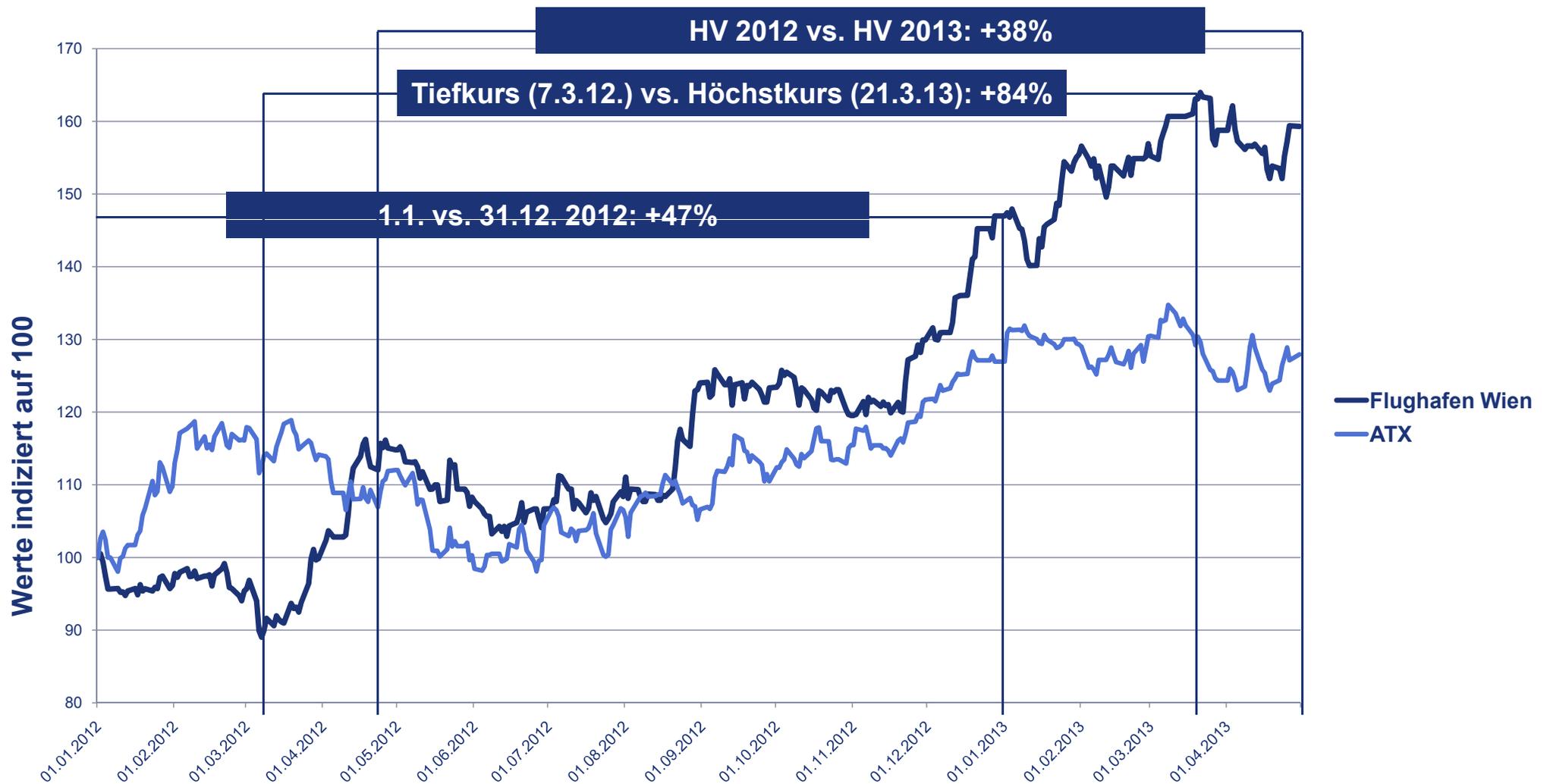
Kostenreduktion und Produktivitätssteigerung
Wachstumspotentiale entwickeln

- **PRODUKTIVITÄT** erhöhen – 2012 um 8% verbessert (gemessen an Verkehrseinheiten pro Mitarbeiter)
- **ERTRAGSKRAFT** deutlich steigern, um Investitionen ohne zusätzliche Verschuldung zu realisieren
- **VERSCHULDUNG** reduzieren – Ziel 2016: 2,5x Net Debt /EBITDA Ratio
- **SERVICEQUALITÄT** nach Inbetriebnahme Check-in 3 und Revitalisierung Altbestand weiter ausbauen
- **IMMOBILIEN** und **NON AVIATION-BEREICH** stärken, zusätzliche Retail / Gastroangebote, Büros, Konferenzräume, Hotelkapazitäten weiterentwickeln;
Standortvermarktung und Umsetzung Immobilienstrategie als Schwerpunkte

2012 alle wesentlichen Unternehmensziele erreicht

- Deutlich höhere Produktivität: Nachhaltige Senkung der Sach-, Finanzierungs- und Personalkosten erreicht
- Weniger Schulden: Nettoverschuldung von € 752 Mio. auf € 720 Mio. verringert
- Kosten Check-in 3 unter € 740 Mio.
- Schadensersatzforderungen werden mit Nachdruck verfolgt
- Dividende steigt auf € 1,05 pro Aktie (Vorschlag an die Hauptversammlung)
- Stärkung des Aktienkurses – durch Ergebnisverbesserung und transparente Kommunikation der gesetzten und geplanten Maßnahmen

Kursentwicklung (1.1.2012 bis 29.4.2013)



Kraftloserklärung von Inhaberaktien – Einzelurkunden (effektive Stücke)

Aufgrund der durch das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz vorgesehenen Depotpflicht, müssen Inhaberaktien in Sammelurkunden gemäß § 24d DepotG verbrieft und bei einer Wertpapiersammelbank hinterlegt werden.

- Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Publikation in der Wiener Zeitung (am 16.6., 23.8. und am 27.9.2012) wurden
 - die effektiv ausgegebenen Aktienurkunden eingezogen und gegen depotverwahrte Inhaberaktien umgetauscht
 - die nicht eingereichten Aktienurkunden nach Fristablauf (30.10.2012) für kraftlos erklärt.
- Für unbekannte Aktionäre wurde ein Sammeldepot eingerichtet.
- Die Anzahl der Aktien bleibt unverändert.
- Nach Kraftloserklärung können jene Aktionäre, die ihre Aktien nicht umgetauscht haben, weder an Hauptversammlungen teilnehmen, noch die Dividende beziehen.
 - Auch nach Kraftloserklärung erhalten Aktionäre gegen Vorlage der Aktienurkunden depotverwahrte Inhaberaktien.

Ertragsdelle von 2011 ausgebügelt – wieder positive Ergebnisentwicklung 2012

in € Mio.	2012	2011	Δ in %
Umsatzerlöse	607,4	582,0	+4,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	221,4	189,0	+17,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	108,0	67,2	+60,8
Finanzergebnis	-14,3	-22,2	-35,5
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	93,7	45,0	+108,2
Periodenergebnis (nach Steuern und Minderheiten)	71,9	31,6	+127,5

Ertragsdelle von 2011 ausgebügelt – wieder positive Ergebnisentwicklung 2012

in € Mio.	2012	2011	Δ in %
Nettoverschuldung (31.12.2012. vs. 31.12.2011)	719,6	751,7	-4,3
Gearing (in %; 31.12.2012. vs. 31.12.2011)	84,5	92,6	-8,1%p.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	179,7	178,9	+0,4
CAPEX	101,8	262,8	-61,3
Eigenkapital	851,6	811,4	+4,9
Eigenkapitalquote (in %)	41,3	37,7	+3,6%p.

Dividendenvorschlag

- Der Hauptversammlung wird eine Dividende von € 1,05 pro Aktie vorgeschlagen (Vorjahr: € 1,00 pro Aktie).
Das ergibt eine Dividendenausschüttung von insgesamt € 22,05 Mio. und entspricht einer Pay-out-Ratio von rd. 30,5% (2011: 66,5%).
- Die Dividendenrendite bezogen auf den Kurs zu Jahresende beträgt 2,4% vs. 3,4% in 2011.
- Die Marktkapitalisierung ist im Berichtsjahr 2012 um 47% gestiegen. Per 29.4. 2013 lag der Börsenwert bei € 978 Mio.
- Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber 2011 um 5% auf € 852 Mio.

Aufwendungen

in € Mio.	2012	2011	Δ in %
Material	-43,2	-42,1	+2,7
Personal	-249,7	-258,5	-3,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117,2	-112,9	+3,8
Abschreibungen	-113,4	-121,8	-6,9

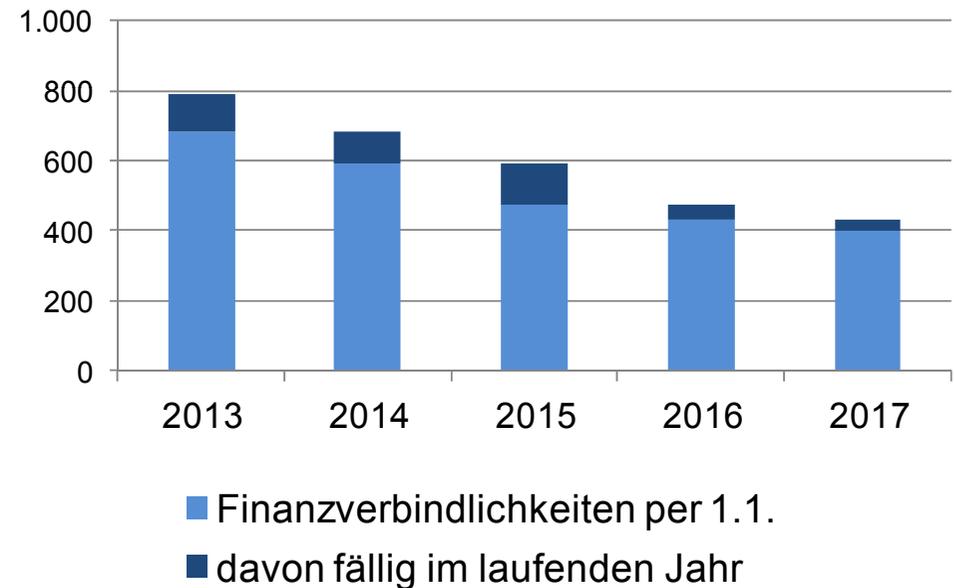
Verschuldung und Gearing

	31.12.2012	31.12.2011	Δ in %
Gearing (in %)	84,5	92,6	-8,1%p.
Nettoverschuldung (in € Mio.)	719,6	751,7	-4,3

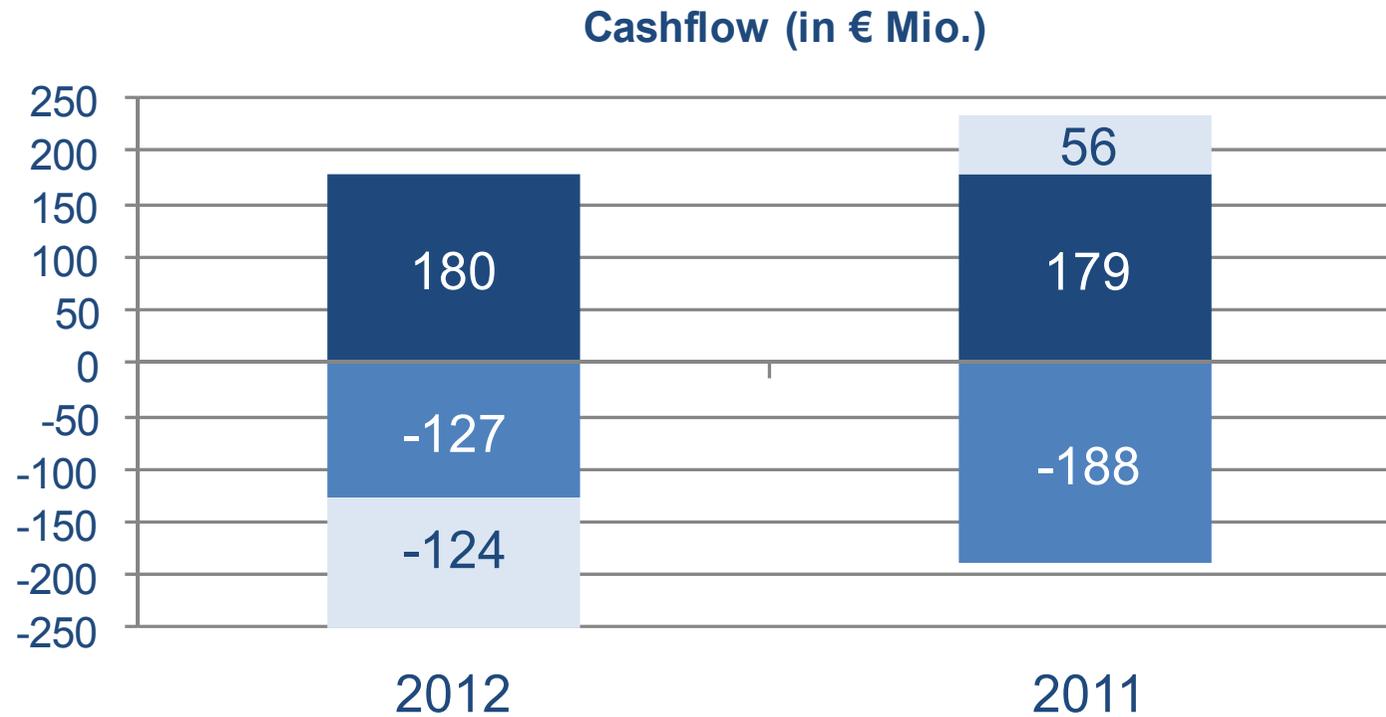
Net Debt / EBITDA Ratio

- Ziel 2013: rd. 2,9x
- Ziel 2016: rd. 2,5x

Fälligkeitsstruktur (in € Mio.)



Cashflow & Investitionen



- CF aus laufender Geschäftstätigkeit
- CF aus Investitionstätigkeit
- CF aus Finanzierungstätigkeit

Sehr herausfordernde Finanzziele für 2013

	2012		Finanzziele 2013
Umsatz	€ 607 Mio.	➔	steigend, größer € 625 Mio.
EBITDA	€ 221 Mio.	➔	steigend, größer € 230 Mio.
Konzernergebnis	€ 72 Mio.	➔	größer € 65 Mio.
Nettoverschuldung	< 3,3x EBITDA € 720 Mio.	➔	sinkend, kleiner/gleich 2,9x EBITDA (kleiner € 680 Mio.)
CAPEX	€ 102 Mio.	➔	ca. € 115 Mio.

VERKEHRSENTWICKLUNG



2012: Starkes Passagierwachstum von +5,0 %

Mit 22,2 Mio. Passagieren neuer Rekordwert am Flughafen Wien

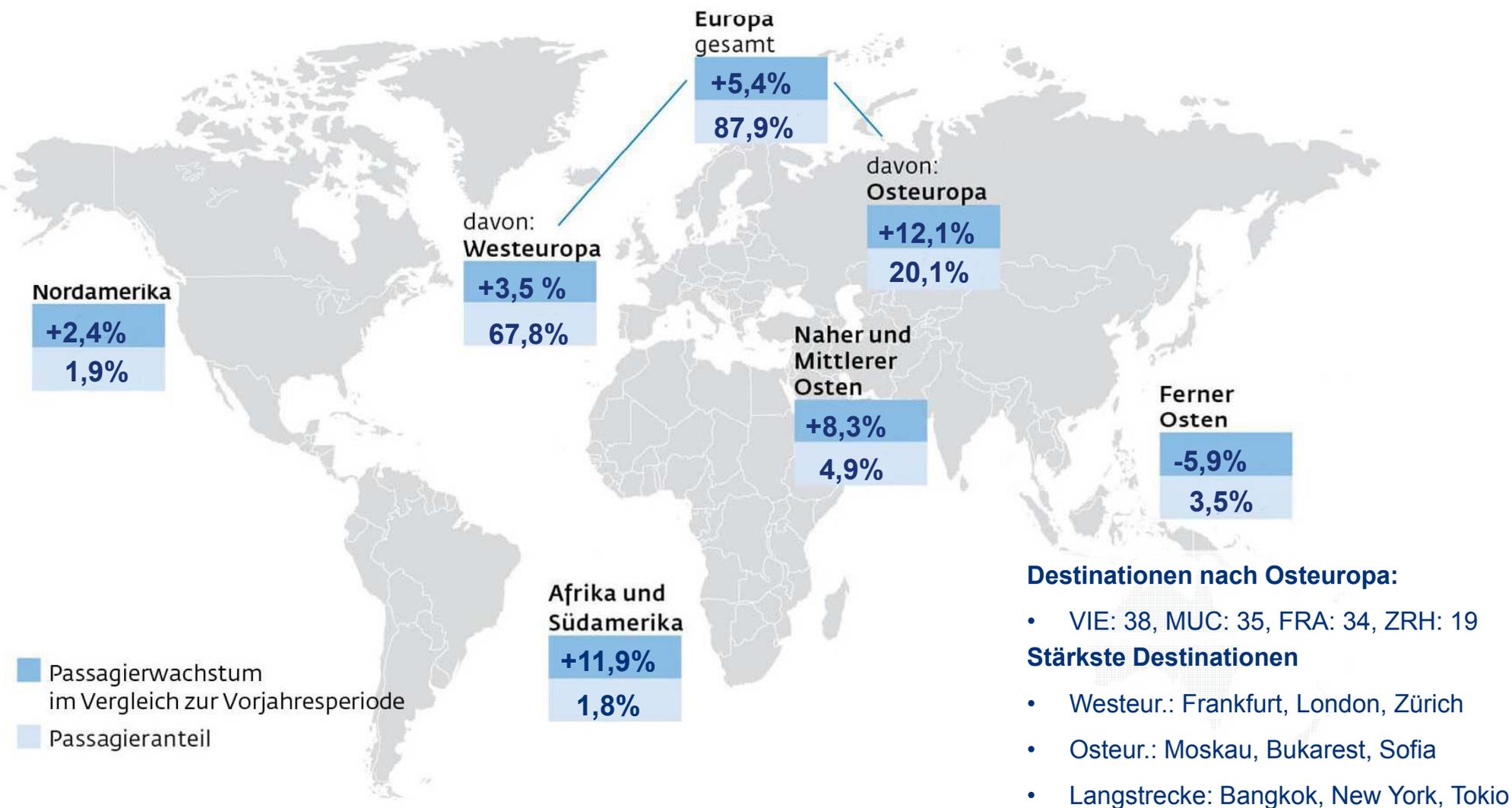
	2012	2011	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	22,2	21,1	+5,0
Transferpassagiere (in Mio.)	7,1	6,5	+8,1
Lokalpassagiere (in Mio.)	15,1	14,5	+3,8
Flugbewegungen (in 1.000)	244,7	246,2	-0,6
MTOW (in Mio. Tonnen)	8,1	8,3	-1,7
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	252,3	277,8	-9,2
Sitzladefaktor (in Prozent)	73,0	69,6	+3,4%p

- **Stärkeres PAX-Wachstum als im europ. Vergleich (ACI 2012: 1,8%)**
- **2012: 71 Fluglinien, 179 Destinationen in 67 Ländern**

Mit 38 Destinationen führendes Drehkreuz nach Osteuropa

Passagierwachstum und Passagieranteil nach Regionen

Abfliegende Passagiere



Verkehrsergebnis – Anteil der Linienfluggesellschaften

	2012	2011	2012	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	22,2	21,1		+5,0
	Anteil in %	Anteil in %	PAX absolut	PAX Δ in %
Austrian	49,5	50,0	10.973.263	+4,0
Lufthansa	5,5	5,2	1.222.283	+12,2
Germanwings	2,2	2,3	495.263	+2,2
Swiss Intl.	1,5	1,6	338.546	+0,9
Gesamt Lufthansa Gruppe¹⁾	60,8	61,7	13.468.925	+3,5
Niki	12,0	11,6	2.670.706	+9,2
Airberlin	6,3	6,5	1.387.728	+1,6
Gesamt Niki & airberlin	18,3	18,1	4.058.434	+6,5
British Airways	1,7	1,6	374.392	+11,9
Turkish Airlines	1,7	1,3	367.082	+34,5
Air France	1,5	1,5	335.148	+9,4
Emirates	1,5	1,3	331.899	+19,2
Sonstige	14,6	14,6	3.229.914	+4,5

1) Inklusive Brussels Airlines, SunExpress, British Midland und Air Dolomiti

OPERATIVES ERGEBNIS UND HIGHLIGHTS



Ergebnisentwicklung in den Segmenten in 2012

	Airport		Handling ¹		Retail & Properties		Sonstige Segmente	
		Δ in %		Δ in %		Δ in %		Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	317,8	+7,8	153,8	-4,2	119,5	+8,0	16,1	+0,2
EBITDA (in € Mio.)	136,7	+5,9	23,4	+269,1	67,7	+7,3	17,4	+14,4
EBIT (in € Mio.)	68,5	+20,0	17,7	n.a.	41,6	+37,1	4,4	-5,7
Mitarbeiter (per 31.12.) ²	437	+3,5	3.057	-5,4	56	-14,5	565	-8,2
Mitarbeiter (durchschnittlich) ²	432	+4,1	3.233	-1,6	57	-15,7	569	-5,2

1) Handling beinh. Sicherheitsdienstleistungen der VIAS und VAH (Handling, General Aviation); 2) Exklusive nicht zuordenbare Mitarbeiter

Wesentliche Treiber Segment Airport:

- Starkes Passagierwachstum (+5 %) in 2012, Transferpassagiere +8,1 %
- Sicherheitsentgelt als Umsatztreiber
- Mehr Mitarbeiter aufgrund Inbetriebnahme Check-in 3

Ergebnisentwicklung in den Segmenten in 2012

	Airport		Handling ¹		Retail & Properties		Sonstige Segmente	
		Δ in %		Δ in %		Δ in %		Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	317,8	+7,8	153,8	-4,2	119,5	+8,0	16,1	+0,2
EBITDA (in € Mio.)	136,7	+5,9	23,4	+269,1	67,7	+7,3	17,4	+14,4
EBIT (in € Mio.)	68,5	+20,0	17,7	n.a.	41,6	+37,1	4,4	-5,7
Mitarbeiter (per 31.12.)²	437	+3,5	3.057	-5,4	56	-14,5	565	-8,2
Mitarbeiter (durchschnittlich) ²	432	+4,1	3.233	-1,6	57	-15,7	569	-5,2

1) Handling beinh. Sicherheitsdienstleistungen der VIAS und VAH (Handling, General Aviation); 2) Exklusive nicht zuordenbare Mitarbeiter

Wesentliche Treiber Segment Handling (inkl. Sicherheitsdienstleistungen und VAH):

- Rückgang bei Flugbewegungen
- Handlingverträge mit neuen Konditionen zur nachhaltigen Absicherung
- Gegensteuerungsmaßnahmen durch Reduktion des Personalstandes

Ergebnisentwicklung in den Segmenten in 2012

	Airport		Handling ¹		Retail & Properties		Sonstige Segmente	
		Δ in %		Δ in %		Δ in %		Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	317,8	+7,8	153,8	-4,2	119,5	+8,0	16,1	+0,2
EBITDA (in € Mio.)	136,7	+5,9	23,4	+269,1	67,7	+7,3	17,4	+14,4
EBIT (in € Mio.)	68,5	+20,0	17,7	n.a.	41,6	+37,1	4,4	-5,7
Mitarbeiter (per 31.12.) ²	437	+3,5	3.057	-5,4	56	-14,5	565	-8,2
Mitarbeiter (durchschnittlich) ²	432	+4,1	3.233	-1,6	57	-15,7	569	-5,2

1) Handling beinh. Sicherheitsdienstleistungen der VIAS und VAH (Handling, General Aviation); 2) Exklusive nicht zuordenbare Mitarbeiter

Wesentliche Treiber Segment Retail & Properties:

- Umsatzsteigerung bei Parken, Retail und Gastronomie aufgrund starken Passagierwachstums
- Reduktion des Personalstandes
- Steigender Umsatz/Passagier für 2013 erwartet

Ergebnisentwicklung in den Segmenten in 2012

	Airport		Handling ¹		Retail & Properties		Sonstige Segmente	
		Δ in %		Δ in %		Δ in %		Δ in %
Externe Umsätze (in € Mio.)	317,8	+7,8	153,8	-4,2	119,5	+8,0	16,1	+0,2
EBITDA (in € Mio.)	136,7	+5,9	23,4	+269,1	67,7	+7,3	17,4	+14,4
EBIT (in € Mio.)	68,5	+20,0	17,7	n.a.	41,6	+37,1	4,4	-5,7
Mitarbeiter (per 31.12.)²	437	+3,5	3.057	-5,4	56	-14,5	565	-8,2
Mitarbeiter (durchschnittlich) ²	432	+4,1	3.233	-1,6	57	-15,7	569	-5,2

1) Handling beinh. Sicherheitsdienstleistungen der VIAS und VAH (Handling, General Aviation); 2) Exklusive nicht zuordenbare Mitarbeiter

Wesentliche Treiber Sonstige Segmente:

- Umfasst Dienstleistungen für intern/extern im Bereich Technik, Entsorgung, Telekommunikation, uvm.
- Stabile Umsatzentwicklung und Reduktion des Personalstandes

Ergebnisse Beteiligungen 2012

Malta Int. Airport

- Rd. 3.650.000 Passagiere (+4,1% vs. 2011)
- Umsatz: € 52,8 Mio.
- EBITDA: € 25,8; EBIT: € 20,7 Mio.
- EBITDA / EBIT Marge: 49% / 39%
- Periodenergebnis: € 12,5 Mio.
- Ergebnisbeitrag: € 4,2 Mio. (+9,6% vs. 2011)
- Platz 2 unter den besten Airports Europas (ASQ-Award)



Airport Košice

- Rd. 236.000 Passagiere (-11,4% vs. 2011)
- Umsatz: € 7,3 Mio.
- EBITDA: € 1,9, EBIT: € 1,1 Mio.
- EBITDA / EBIT Marge: 27% / 15%
- Periodenergebnis: € 1,4 Mio.
- Ergebnisbeitrag: € 0,9 Mio. (2011: € -13,1 Mio., aufgrund Wertberichtigung in 2011)



Flughafen Friedrichshafen

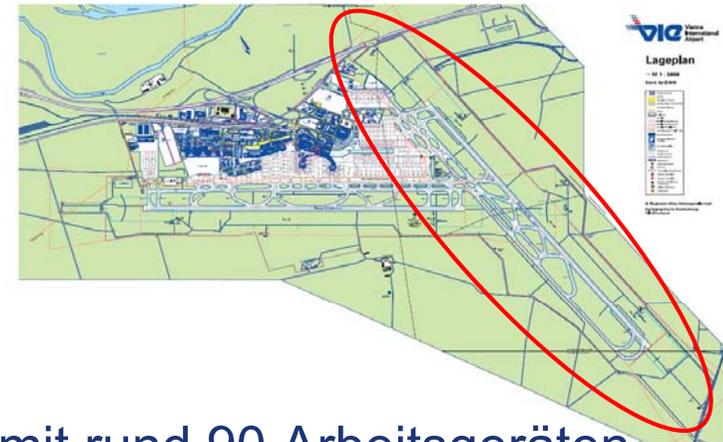
- Rd. 545.000 Passagiere (-4,7% vs. 2011)
- Umsatz¹⁾: € 13,2 Mio.
- EBITDA: € 2,1; EBIT: € -0,7 Mio.
- EBITDA / EBIT Marge : 16% / -5%
- Ergebnisbeitrag: Null (nach negativem Ergebnis aufgrund der Wertberichtigung in 2011)

1) vorl. DHGB-Abschluss



Trag- und Deckschichtsanierung sowie Schulterverbesserung der Piste 16/34

- Bautätigkeiten: April – Mai 2013
(25 Nächte und 5 Wochenenden)
- Ziel ist die schnellste Umsetzung bei geringstmöglicher Belastung für Flugbetrieb und Anrainer
- Großbaustelle: Pro Nacht sind rund 450 Personen mit rund 90 Arbeitsgeräten und rund 100 LKWs im Einsatz, am Wochenende etwa 500 Personen mit 120 Arbeitsgeräten und 130 LKWs
- Insgesamt werden rund 80.000 Tonnen Asphalt abgetragen und neu aufgetragen – das entspricht etwa 150 km Landstraße
- Dabei werden die Deck- und Tragschicht auf einer Fläche von 220.000 m² erneuert
- Aus Sicherheitsgründen unverzichtbar: Zuletzt wurde die Piste vor etwa 20 Jahren saniert, errichtet wurde sie vor 37 Jahren im Jahr 1976
- Pro Tag finden rund 270 Landungen auf dieser Piste statt



Aktuelle Projekte

Modernisierung der Infrastruktur und Steigerung der Servicequalität

- Umbau Plaza / Arkade / Erweiterung des Shopping Angebots
- Check-in 3 & Barrierefreiheit – Intensive Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und Verbänden
- Check-In 1 Seit Jänner 2013 neu in Betrieb

Immobilienentwicklung und Portfoliooptimierung

- Erweiterung des Hotel-Angebots
- Verkaufsgespräche betreffend Flugplatz Bad Vöslau und Businesspark Fischamend laufen

Verkehr Q1/2013

	Q1/2013
Passagiere	4.411.228 (-1,7%)
Bewegungen	52.226 (-7,1%)
MTOW (in Tonnen)	1.750.592 (-6,0%)

- Schwieriges Q1/2013 durch langen und überdurchschnittlich kalten Winter
- Herausforderndes Marktumfeld für Fluglinien führt zu Kapazitätskürzungen
- Auswirkungen der Streiks in Deutschland



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

30. April 2013